

Schöne Erlebnisse

LEICHTATHLETIK Mallorca, Trail und ein Debüt

BÖNEN ■ Mallorca, der Rhein, das Ruhrgebiet und das Sauerland: Die Lauffreunde Bönen hatten sich für ihre Wettbewerbe wieder sehr unterschiedliche Orte ausgesucht. Diesmal sorgte vor allem das Lauferlebnis für strahlende Gesichter.

Gleich acht Aktive des Böener Vereins waren auf Deutschlands liebste Ferieninsel gereist und nahmen mit 3000 Gleichgesinnten am 10-km-Rennen mit Start unterhalb der Kathedrale La Seu in der Hauptstadt Palma teil. Bestzeiten waren nicht angesagt, vielmehr wollten sie die Mischung aus Sport und Ausblick auf das türkisblaue Mittelmeer, Hafen und Altstadt genießen.

Die Ergebnisse:

Carsten Donkiewicz 49:43 Minuten, 263. Platz Männer, 41. M50; Janine Moritz 51:28, 72. Frauen, 10. W35; Mike Kosiol 58:05, 604. Männer, 98. M40; Michael Flory 1:04:07 Stunden, 876. Männer, 154. M50; Monika Sturametz 1:04:11 Stunden, 538. Frauen, 38. W55; Lars Kümmel 1:05:16, 911. Männer, 138. M40; Manuela Lassahn 1:13:54, 1015. Frauen, 220. Hauptklasse; Nadine Donkiewicz 1:13:54, 1016. Frauen, 221. Hauptklasse

Nur unwesentlich niedriger dürften die Temperaturen beim Traditions-Marathon am Essener Baldeneysee gewesen sein. Das hinderte Barbara Baur nicht, ein gelungenes Marathondebüt abzuliefern. Sie lief nach 4:32:30 Stunden als 71. Frau (5. W35) ins Ziel. „Ich kann es immer noch nicht fassen, viereinhalb Stunden komplett durchgelaufen zu sein“, sagte sie und war in der zweiten Hälfte des Rennens fünfeinhalb Minuten schneller.

Bei der im Rahmen der Veranstaltung stattfindenden Seerunde über 17,4 km war Susanne Brinkmann dabei. Sie lief nach 1:35:59 Stunden als 55. Frau und Sechste der W50 ein.

Ebenfalls um eine positive Erfahrung reicher ist Jan-Philipp Struck nach der Teilnahme am 6. Trail-Dorado, Deutschlands einzigem 24-Stunden-Traillauf, im Arnsberger Wald. Er schaffte auf einem 4,11 Kilometer langen Rundkurs mit einer Höhendifferenz von 130 Meter insgesamt 127,41 km. Die Höhenmeter addierten sich dabei auf 4030 m. Struck wurde Sechster der Gesamtwertung. „Jetzt bin ich erst recht vom Ultralaufvirus infiziert. Der nächste 24er wird kommen“, sagte Struck.

Der Rhein City Run ist ein städteverbindender Halbmarathon von Düsseldorf nach Duisburg. Die Strecke des heute eher ungewöhnlichen „Von-bis-Kurses“ ist absolut flach und führt überwiegend am Rhein entlang. Mit Daniel Werner, Sina Dethlefs und Lisa Drescher war ein Lauffreunde-Trio unter den 2183 Finishern. Werner lief mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 2:05:40 Stunden auf Platz 984 der Männerwertung (160. M45). Für Dethlefs und Drescher war es der erste Halbmarathon überhaupt. Beide kamen zeitgleich nach 2:27:19 ins Ziel, Dethlefs als 630. Frau (147. Hauptklasse) Drescher jeweils einen Platz hinter ihr. Die drei waren sich nachher einig: „Ein toller Lauf auf einer schönen Laufstrecke.“

Zu guter Letzt starteten Thorsten Buchholz und Katharina Krähling beim „2. Charity Walk & Run“ am Dortmunder Phoenixsee über zehn Kilometer. Buchholz, der aus Hörde stammt, passte sein Tempo den warmen Temperaturen an und finishte nach 1:06:04 Stunden (23. Männer). Krähling lief nach 1:05:17 über die Ziellinie (25. Frauen). ■ **WA**



Acht Lauffreunde genossen die besondere Atmosphäre beim Lauf auf Mallorca. ■ Foto: Donkiewicz